

	<p>Object: Medaille auf den Frieden von Lunéville 1801</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 20628</p>
--	--

Description

Mit dem Frieden von Lunéville schied Österreich aus der Koalition gegen Napoleon aus. Kaiser Franz II. musste zustimmen, dass die linksrheinischen Gebiete an Frankreich fielen. Die Vorderseite der Medaille auf den Friedensschluss von Lunéville zeigt die Friedensgöttin Pax mit Ölzweig und Füllhorn in Händen. Sie steht auf einer Weltkugel mit den Städtenamen Paris und Wien. Die über Vorderseite- und Rückseite verlaufende Inschrift lautet: HEIL DEM FRIEDEN ER SCHENKET SEGEN DER ERDE UND MILDE WEISHEIT VERSCHEUCHT DEN ZERSTÖRENDE KRIEG.

Auf der Rückseite ist Minerva dargestellt, die Göttin der Weisheit. Sie wehrt mit einem Schild den Angriff der Kriegsgöttin Bellona ab, die ihr Schwert sinken lassen muss.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 36,50 mm, G. 13,92 g

Events

Created	When	
	Who	Johann Veit Döll (1750-1835)
	Where	
Created	When	
	Who	Daniel Friedrich Loos (1735-1819)

	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Minerva
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Pax
	Where	

Keywords

- Cornucopia
- Medal
- Peace
- Treaty of Lunéville
- Weltkugel
- Ölzweig

Literature

- Bruhn, Dieter (2000): Johann Veit Döll, 1750-1835. Werkverzeichnis Medaillen und Münzen. Leipzig, Nr. 19d
- Sommer, Klaus (1981): Die Medaillen des Königlich Preußischen Hof-Medailleurs Daniel Friedrich Loos und seines Ateliers (Monographien zur Numismatik und Ordenskunde, Bd. 2). Osnabrück, Nr. A 79